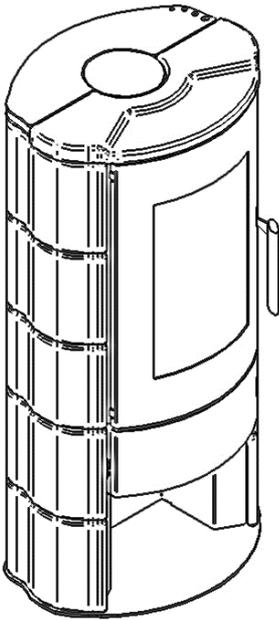
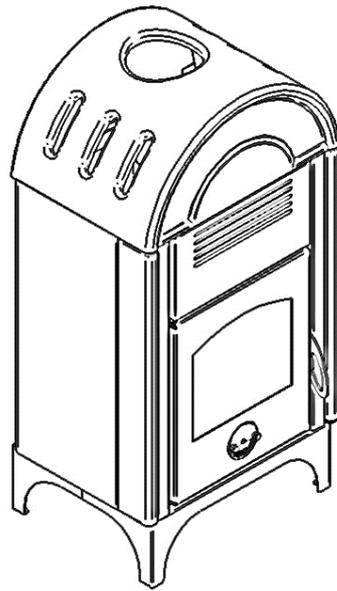


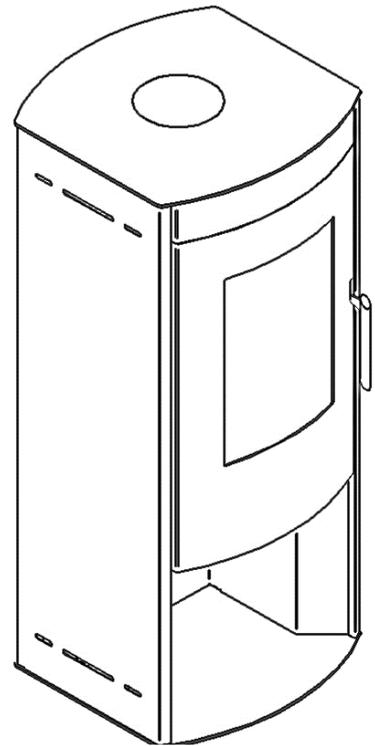
BEDIENUNGSANLEITUNG OFEN MIT HOLZFEUERUNG



8KW



8.5KW



12.5KW



STAMPAGGI

01. SICHERHEITSHINWEISE 2

02. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 3

03. SCHORNSTEIN..... 5

04. SCHORNSTEINAUFSATZ..... 8

05. SCHORNSTEINZUG 9

06. WIRKUNGSGRAD OFEN..... 10

07. BRENNSTOFF 11

08. MONTAGEANLEITUNG 12

 08.1 LUFTDICHTE ÖFEN..... 12

 08.2 HINWEISE 12

09. GEBRAUCH DES OFENS 14

 09.1 EINSCHALTEN 14

 09.2 VERBRENNUNG..... 15

10. KENNDATENSCHILDER 17

11. REINIGUNG UND WARTUNG 18

 11.1 ALLGEMEINE HINWEISE..... 18

 11.2 TÄGLICHE REINIGUNG 18

 11.3 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG..... 18

12. FUNKTIONSTÖRUNGEN UND ABHILFE 19

13. INSTALLATIONS- UND PRÜFBESCHEINIGUNG 20

14. GEPLANTE JÄHRLICHE WARTUNG 22

15. GARANTIESCHEIN 23

01. SICHERHEITSHINWEISE

Die Öfen entsprechen den Richtlinien EN13240 (Öfen mit Holzfeuerung) und EN 14785 (Öfen mit Pelletbefeuerung) EN 12815 (Beistellherde und Heizherde mit Holzfeuerung). Es werden nur qualitativ hochwertige Materialien verwendet, die nicht umweltgefährdend sind. Für eine optimale Nutzung des Ofens müssen die Anweisungen in diesem Handbuch genau befolgt werden.

Vor dem Gebrauch oder jeglicher Wartungseingriffe das Handbuch aufmerksam lesen.

Eva Stampaggi bemüht sich bestmögliche Informationen zu liefern, damit ein gefahrloser Gebrauch garantiert werden kann und Schäden an Personen, Gegenständen oder Bauteilen des Ofens selbst verhindert werden.

Jeder Ofen wird vor dem Versand einer unternehmensinternen Abnahmeprüfung unterzogen, bei der Rückstände im Inneren gefunden werden können.

DAS HANDBUCH FÜR SPÄTERE KONSULTATIONEN AUFBEWAHREN
BEI BEDARF UND FÜR FRAGEN BITTE AN EINEN
AUTORISIERTEN KUNDENDIENST WENDEN

- Die Installation und der Anschluss dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal und unter Beachtung der europäischen (DIN 10683) und nationalen Richtlinien, der vor Ort geltenden Bestimmungen und der beiliegenden Montageanleitung durchgeführt werden. Darüberhinaus müssen diese Arbeiten von dafür autorisiertem Personal ausgeführt werden, das dafür entsprechend geschult ist.
- Das Verbrennen von Abfällen, insbesondere von Plastik und Kunststoff, beschädigt Ofen und Schornstein und ist außerdem gesetzlich zum Schutz vor der Abgabe von Schadstoffe verboten.
- Niemals Alkohol, Benzin oder andere leicht entflammare Flüssigkeiten verwenden, um das Feuer anzuzünden oder den eingeschalteten Ofen anzufeuern.
- Nicht mehr Brennstoff in den Ofen einführen als im Handbuch angegeben.
- Das Produkt nicht verändern.
- Es ist verboten, das Gerät bei geöffneter Tür oder mit beschädigter Tür zu benutzen.
- Das Gerät nicht als Wäscheständer, Ablagefläche oder Leiter etc. benutzen.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.

Die Firma Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine zivil- und strafrechtliche Haftung für Personen- oder Sachschäden infolge von Nichtbeachten der zuvor aufgeführten Angaben sowie für nicht vorschriftsgemäß installierte Produkte.

02. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Es darf nur der im vorliegenden Handbuch beschriebene Gebrauch vom Ofen gemacht werden. Jeder Gebrauch, der nicht vom Herstellerunternehmen empfohlen ist, kann zu Brand oder Verletzung führen.
- Dieses Produkt ist kein Spielzeug. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ofen spielen.
- Der Ofen ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen und eingeschränkter Sinneswahrnehmung bestimmt. Ebenso wenig für Personen, die nicht über die für den Gebrauch erforderliche Erfahrung und das entsprechende Wissen verfügen. Ausnahme ist, wenn solche Personen auf angemessene Weise von einer für ihre Sicherheit verantwortliche Person, beaufsichtigt werden oder nachdem sie von dieser in den Gebrauch des Geräts eingewiesen worden sind.
- Die Öffnungen der Verbrennungsluftzuleitung und die Abgasöffnung dürfen auf keinen Fall verschlossen werden.
- **ACHTUNG! BEI BRENNENDEM OFEN TÜR VOM FEUERRAUM, SCHEIBE, GRIFF UND OFENROHR NICHT OHNE GEEIGNETEN SCHUTZ ANFASSEN. Diese Bauteile werden bei der Holzverbrennung sehr heiß!**
- Entflammbare Materialien, wie Möbel, Kissen, Decken, Papier, Kleidung, Vorhänge und Ähnliches müssen in einem Sicherheitsabstand zum Ofen von 1.5 m im Strahlungsbereich vor dem Ofen sowie von 40 cm an den Seiten und der Rückseite gehalten werden.
- Den Ofen nicht an staubigen Orten oder an Orten verwenden, an denen entflammbare Dämpfe vorhanden sind (z.B. Werkstatt oder Garage).
- Wenn der eingeschaltete Ofen abgedeckt wird oder mit **entflammbaren** Materialien, wie Vorhänge, Gardinen, Decken usw., in Berührung kommt, besteht Brandgefahr! **DAS PRODUKT VON DIESEN MATERIALIEN FERNHALTEN.**
- Der Ofen verfügt über Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen können. Der Ofen darf deshalb nicht in Bereichen verwendet werden, in denen dies zu Gefahren führen kann, wie z.B. an Orten mit Brand- und Explosionsgefahr und in Bereichen mit chemischen Substanzen oder sehr feuchter Umgebung.
- Den Ofen nicht in unmittelbarer Nähe von Badewannen, Duschen, Waschbecken oder Schwimmbecken verwenden.
- Das Gerät nicht unter einer Steckdose und nicht im Freien verwenden.
- Nicht versuchen, das Gerät zu reparieren, auseinanderzubauen oder zu verändern. Das Gerät verfügt über keine Bauteile, die selbst repariert werden können.
- **ACHTUNG! Dieser Ofen darf ausschließlich mit Holz befeuert werden. KEINEN ANDEREN BRENNSTOFF ALS HOLZ VERWENDEN! Das Verbrennen von anderem Material führt zu Schäden und Funktionsstörungen am Gerät.**
- **Das Holz an einem kühlen und trockenen Ort lagern. Die Lagerung an zu kalten oder zu feuchten Orten kann dazu führen, dass die Wärmeleistung vom Ofen beeinträchtigt wird.**
- **Bei jeder Inbetriebnahme die Brandstelle regelmäßig reinigen.**
- Damit das Austreten von Rauch verhindert wird, muss die Brandstelle geschlossen gehalten werden, mit Ausnahme der Befuerung und Entnahme der Verbrennungsrückstände.
- Das Gerät nicht als Verbrennungsanlage oder etwas anderes benutzen als für das es konzipiert wurde.
- Keine Flüssigbrennstoffe verwenden.
- Es dürfen keine nicht genehmigten Veränderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Originalersatzteile vom Herstellerunternehmen verwendet werden.
- Der Brennstoff ist Holz mit einer maximalen Länge von 250 mm für Öfen mit 8 kW und von 330 mm für Öfen mit 12.5 kW. Die Feuchtigkeit des Holzes darf maximal 8% betragen.
- Der Ofen muss unter Beachtung der maßgeblichen Sicherheitsvorschriften transportiert werden. Unvorsichtigkeit und Stöße beim Transport müssen vermieden werden, da diese Steingut, Stein oder Konstruktion des Ofens beschädigen können.
- Das Metallgerüst ist mit temperaturbeständigem Lack behandelt. Beim ersten Einschalten können unangenehme Gerüche auftreten, bedingt durch das Trocknen vom Lack auf den Metallteilen. Dies birgt keinerlei Gefahr und es genügt die Räume zu lüften. Nach dem ersten Einschalten vom Ofen erlangt der Lack seine maximale Härte und seine endgültigen chemischen und physikalischen Eigenschaften.
- **ACHTUNG!** Der Ofen erfüllt den Zweck einer Heizung und birgt deshalb sehr heiße Flächen. Aus diesem Grund ist bei eingeschaltetem Ofen größte Vorsicht geboten.

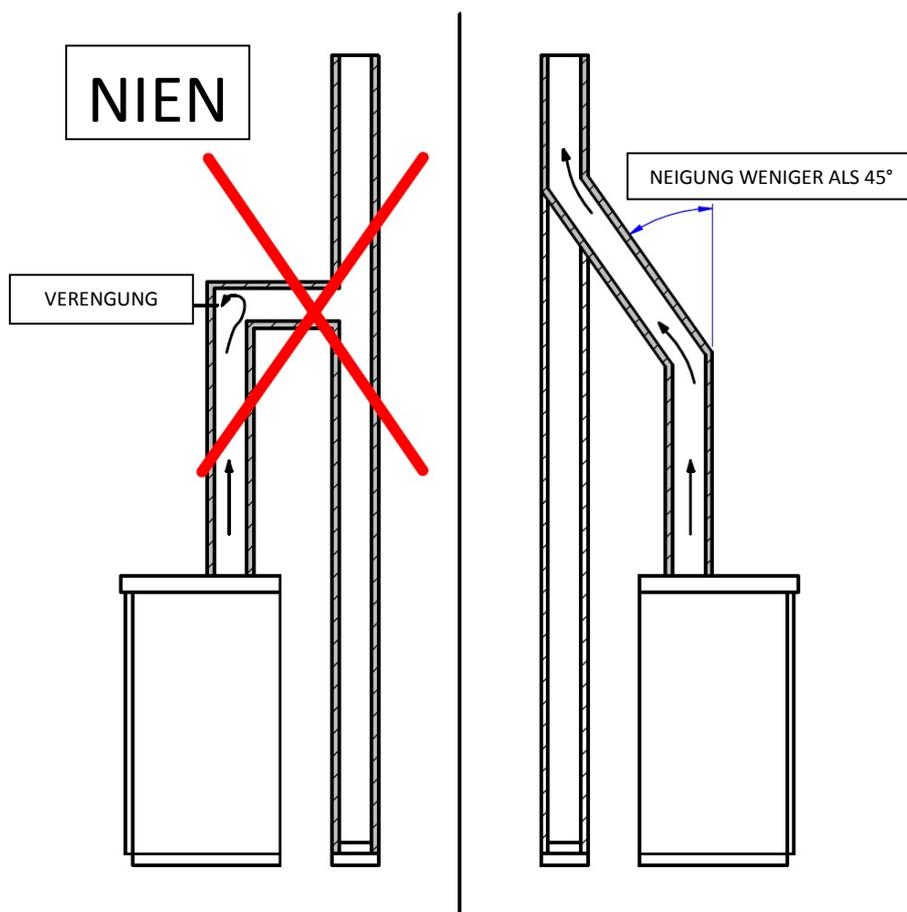
BEI EINGESCHALTETEM OFEN:

- Auf keinen Fall die Tür vom Feuerraum öffnen.
- Nicht die Scheibe der Tür anfassen, da diese sehr heiß ist.
- Aufpassen, dass Kinder nicht in die Nähe vom Ofen gelangen.
- Den Rauchablass nicht berühren.
- Keine Flüssigkeiten in den Feuerraum schütten.
- Keine Arbeiten am Ofen durchführen, bevor dieser nicht komplett abgekühlt ist.
- Sicherstellen, dass Arbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Sicherstellen, dass alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen beachtet werden.

03. SCHORNSTEIN

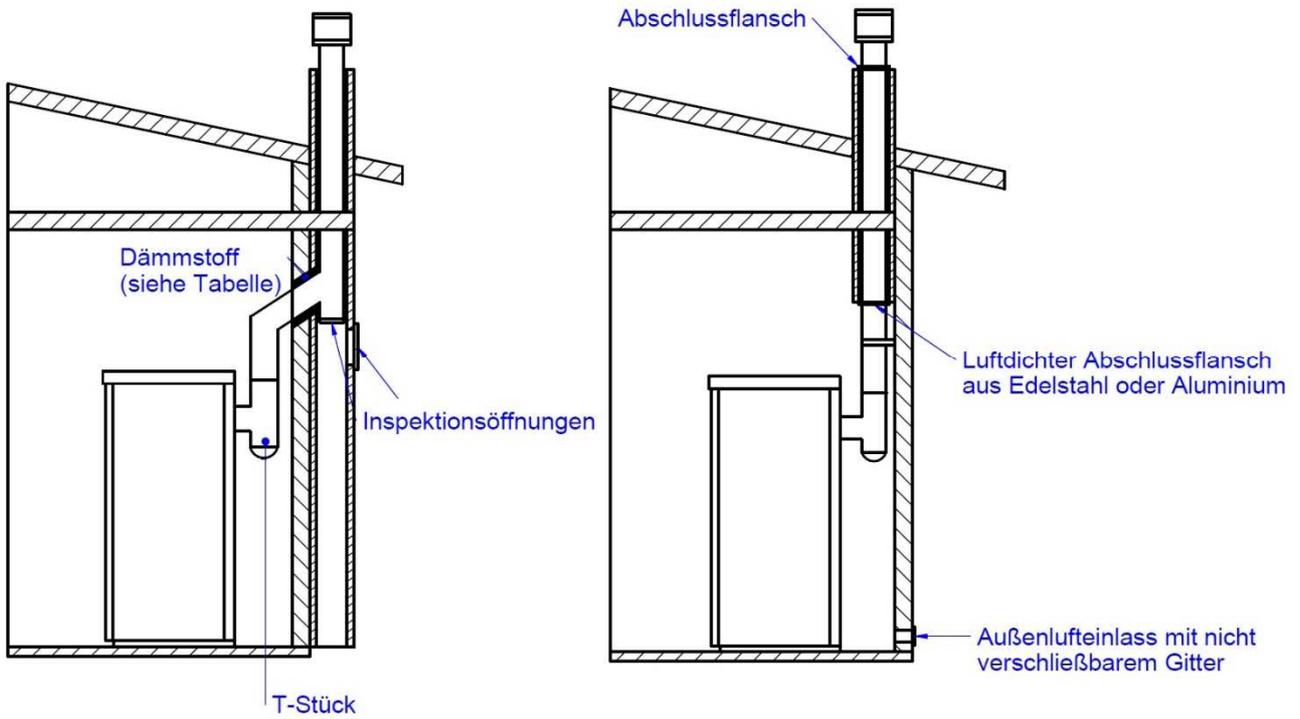
Der Schornstein ist von entscheidender Bedeutung für eine gute Funktionsweise des Ofens. Aufgrund von Qualität, Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit sowie für eine leichte Reinigung und Instandhaltung sind Schornsteine aus Stahl (Edelstahl oder Aluminat) am besten geeignet.

- Um das Anschließen an den starren Schornstein aus Stahl zu erleichtern, sollten geeignete Anschlussstücke verwendet werden. Diese erleichtern nicht nur das Verbinden sondern gleichen auch die Wärmeausdehnung von Feuerraum und Schornstein aus.
- Den Schornstein mit hitzebeständigem Silikon (bis 1000°C) am Rohrstutzen vom Ofen befestigen. Wenn sich der Anschluss an den vorhandenen Schornstein nicht perfekt senkrecht zur Abgasöffnung vom Feuerraum befindet, muss für den Anschluss ein schräges Verbindungsstück verwendet werden. Der Neigungswinkel vom Verbindungsstück darf 45° nicht übersteigen. Es dürfen keine Verengungen entstehen.
- Wenn der Schornstein durch die Decke geführt wird, muss eine 10 cm starke Isoliermanschette eingesetzt werden.
- Der Schornstein muss auf seiner gesamter Länge wärmeisoliert werden. Die Wärmeisolierung gewährleistet, dass die Temperatur der Abgase hoch bleibt und der Schornstein optimal zieht. Dadurch wird die Bildung von Kondenswasser vermieden und die Ablagerung von Rußpartikeln an den Innenwänden vom Schornstein reduziert. Es muss geeignetes Isoliermaterial verwendet werden (Glaswolle, Keramikfaser, nicht brennbares Material der Klasse A1).
- Der Schornstein muss vor Witterung geschützt sein und das Rauchabzugssystem sollte nur wenige Richtungsänderungen aufweisen.
- Die Verwendung von flexiblen und ausziehbaren Metallrohren ist nicht zulässig.

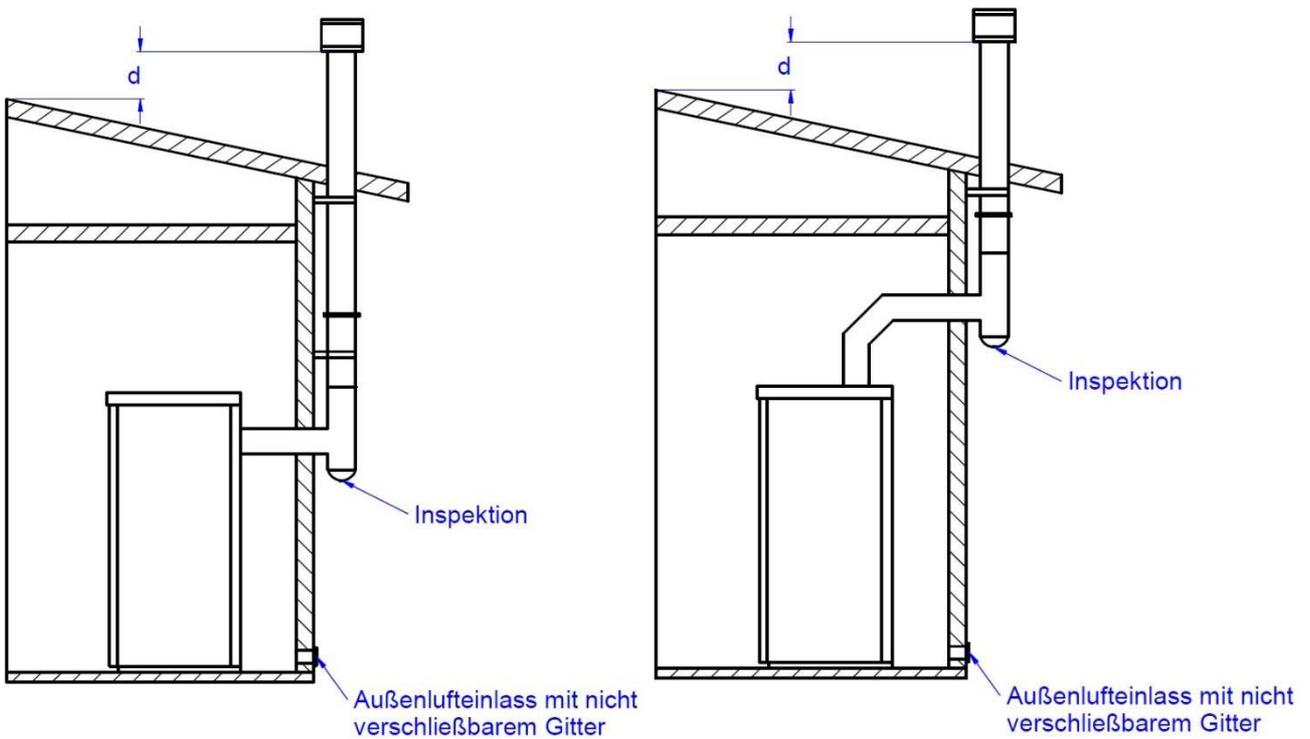


03. SCHORNSTEIN

EXISTIERENDER SCHORNSTEIN (TRADITIONELL)

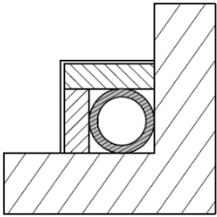


EXTERNER SCHORNSTEIN

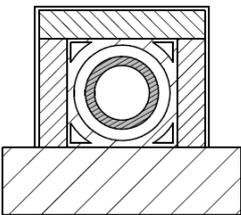


ART DES SCHORNSTEINS:

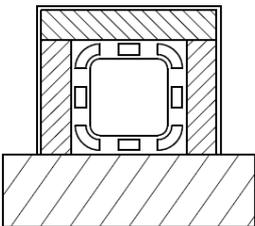
Beispiele Schornsteine:



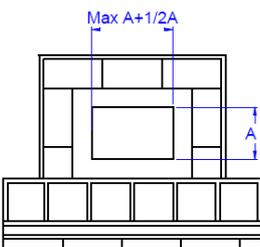
Schornstein aus Stahl mit Kammer doppelt isoliert mit Material, das widerstandsfähig bis 400°C ist. Optimaler Wirkungsgrad.



Schornstein aus Feuerfeststoff mit doppelt isolierter Kammer und Außenverkleidung aus Leichtbeton. Optimaler Wirkungsgrad.



Traditioneller Schornstein aus Ton mit Luftspalten. Optimaler Wirkungsgrad.



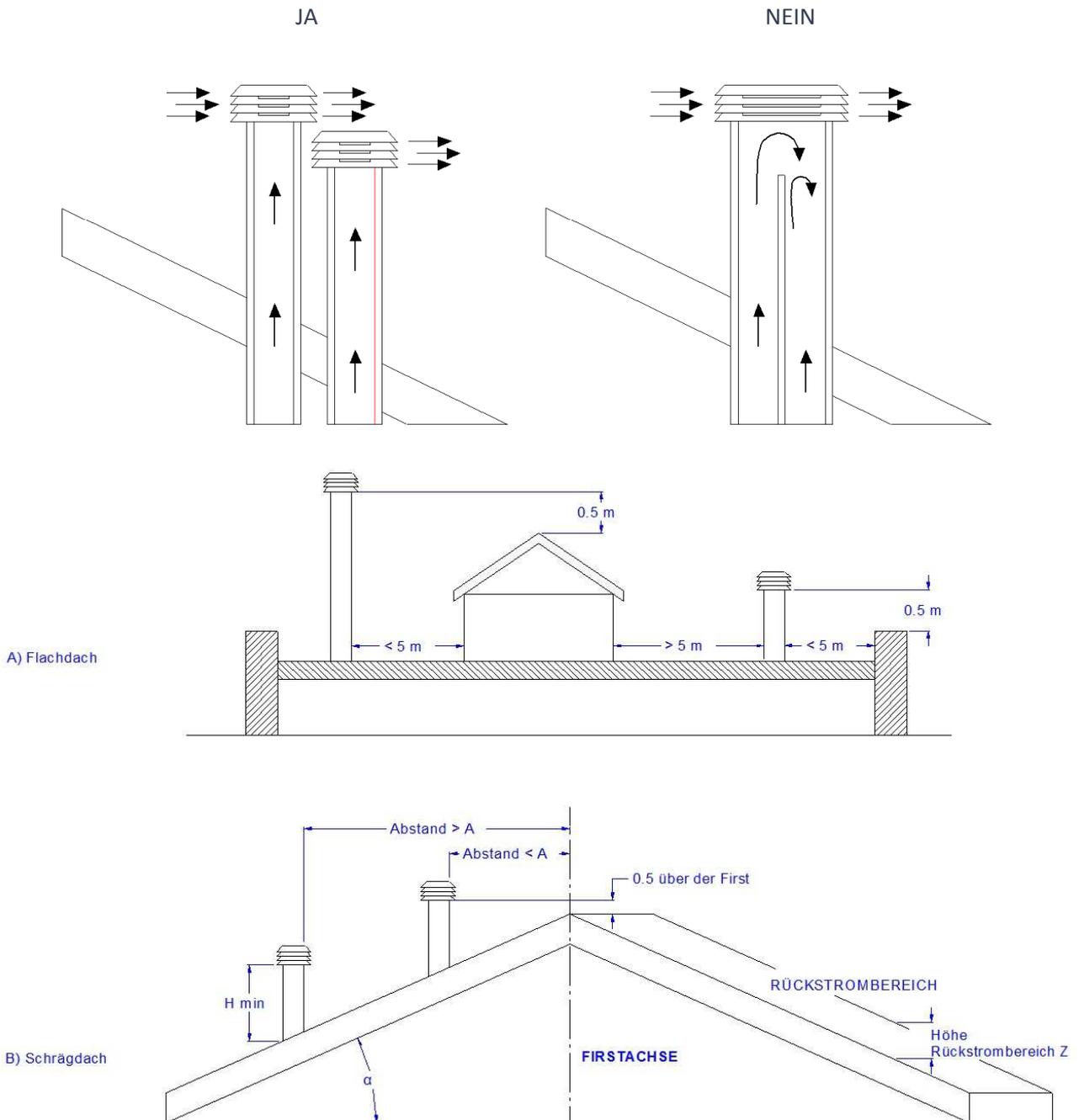
Es sollten keine Schornsteine mit rechteckigem Querschnitt innen, dessen Verhältnis der kleinen und großen Seite über 1,5 liegt. Mittelmäßiger Wirkungsgrad.

FALSCHER INSTALLATION

Die Abgasrohre dürfen niemals so installiert werden, dass die Abgase direkt horizontal oder nach unten austreten.

04. SCHORNSTEINAUFSATZ

Eine korrekte Installation vom Schornsteinaufsatz garantiert dafür, dass der Ofen optimal funktioniert. Die Anzahl der Elemente, aus denen der Windschutz-Schornsteinaufsatz besteht, muss so bemessen sein, dass die Summe ihres Querschnitt in der Ausgäbe immer doppelt so groß sein wie der Querschnitt vom Schornstein. Der Schornsteinaufsatz muss so positioniert werden, dass dieser den Dachfirst um ca. 150 cm überragt und dem Wind vollständig ausgesetzt ist.



Dachneigung α [°]	Horizontale Breite des Rückstrombereiches von der Firstachse A [m]	Mindesthöhe des Auslasses vom Dach $H_{min} = Z + 0,50m$	Höhe des Rückstrombereichs Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10

05. SCHORNSTEINZUG

Das Volumen der bei der Verbrennung entstehenden Gase wird durch Erhitzen vergrößert. Dementsprechend verfügen sie über eine kleinere Dichte als die kältere Luft ringsum.

Dieser Temperaturunterschied zwischen außerhalb und innerhalb des Ofens verursacht einen Unterdruck. Dieser sogenannte thermische Unterdruck steigt mit der Höhe des Schornsteins und der Höhe der Temperatur.

Der Zug des Schornsteins muss so hoch sein, dass alle Widerstände im Rauchablasssystem überwunden werden können und der bei der Verbrennung im Ofen erzeugte Rauch angesaugt und in die Atmosphäre über den Abgasleitung und den Schornstein selbst abgeführt werden kann. Es gibt unterschiedliche Witterungsbedingungen, welche die Funktion des Schornsteins beeinflussen können, wie Regen, Nebel, Schnee und Höhe. Davon ist allerdings der Wind der größte Faktor, der nicht nur für den thermischen sondern auch für den dynamischen Unterdruck verantwortlich ist.

Der Einfluss des Windes variiert je nachdem, ob es sich um Aufwind, Horizontalwind oder Abwind handelt.

- Aufwind führt immer dazu, dass die Sogwirkung und damit der Schornsteinzug erhöht wird.
- Wind mit waagrechter Strömungsrichtung führt bei korrekter Installation vom Schornsteinaufsatz dazu, dass die Sogwirkung erhöht wird.
- Abwind führt immer dazu, dass die Sogwirkung verringert oder sogar umgekehrt wird.

Ein zu starker Zug verursacht bei der Verbrennung Überhitzung und demzufolge einen geringeren Wirkungsgrad des Ofens.

Teile der Verbrennungsgase werden zusammen mit kleinen Verbrennungspartikeln in den Schornstein angesaugt, bevor diese überhaupt verbrannt werden. Hierdurch wird der Wirkungsgrad des Ofens verringert und der Brennstoffverbrauch erhöht sowie schädlicher Rauch produziert.

Gleichzeitig führt die hohe Temperatur vom Brennstoff, bedingt durch den Sauerstoffüberschuss, zu einem vorzeitigen Verschleiß vom Feuerraum.

Ein zu schwacher Zug dagegen verlangsamt die Verbrennung, der Ofen kühlt sich ab und die Abgase werden in den Raum zurückgeleitet, wobei die Leistung des Ofens gemindert wird und gefährliche Ablagerung im Schornstein entstehen.

Um einem zu starken Zug vorzubeugen, sollte Folgendes eingesetzt werden:

- Abgasklappe



- Zugregler



06. WIRKUNGSGRAD OFEN

Paradoxerweise können Öfen mit hohem Wirkungsgrad die Funktion des Schornstein erschweren.

Eine gute Funktionsweise des Schornsteins ist von der Temperaturerhöhung im Inneren abhängig, welche durch die Verbrennungsabgase verursacht wird.

Der Wirkungsgrad eines Ofens wird von seinem Vermögen bestimmt, den Großteil der erzeugten Wärme in den Raum abzugeben, der geheizt werden soll. Das bedeutet, je höher der Wirkungsgrad eines Ofens ist, desto "kälter" sind die Verbrennungsabgase und desto geringer ist dementsprechend der Zug.

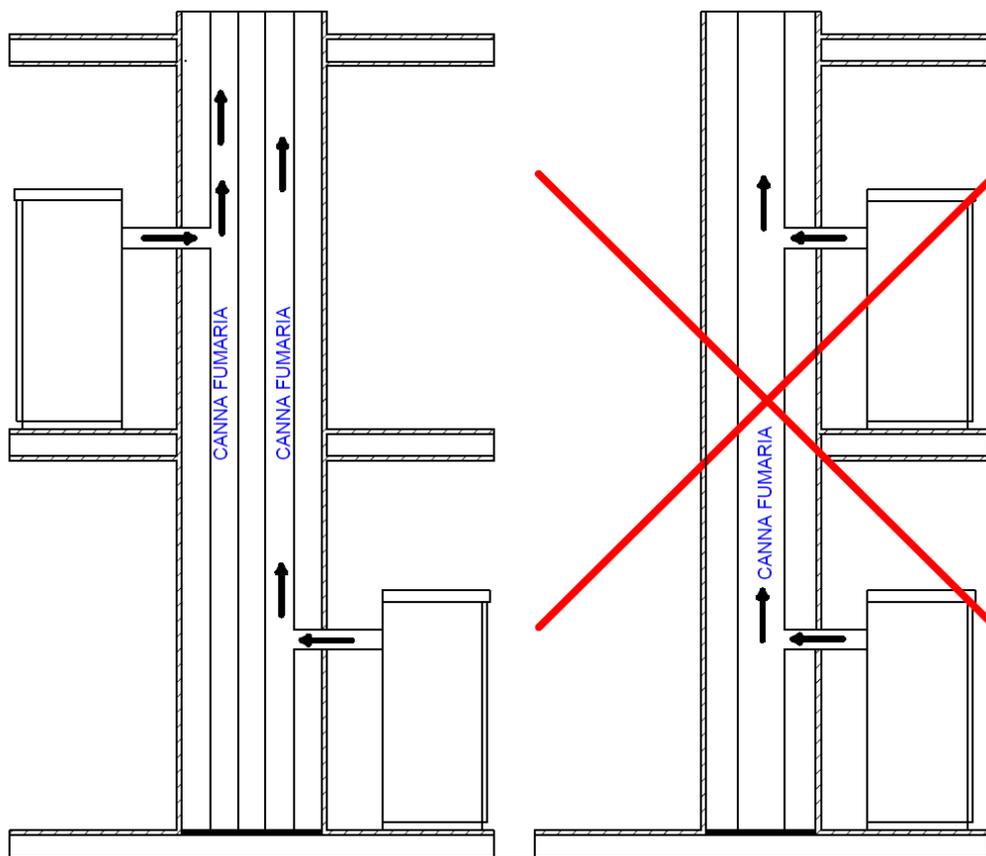
Ein herkömmlicher Schornstein mit normaler Bauweise und Isolierung funktioniert weitaus besser mit einem traditionellen offenen Kamin oder einem Ofen schlechter Qualität, bei dem der Großteil der erzeugten Wärme zusammen mit den Abgasen verloren geht.

Wird ein Qualitätsofen gekauft, müssen deshalb Arbeiten zur Isolierung am Schornstein vorgenommen werden, auch wenn dieser bereits vorhanden ist und mit einer alten Heizungsanlagen benutzt wurde. Wenn der Ofen nicht heizt oder raucht, liegt das immer an einem schlechten Schornsteinzug.

Ein häufiger Fehler ist, wenn das Ofenrohr an einen vorhandenen Schornstein angeschlossen wird, der aber immer auch noch für die alte Heizung benutzt wird. Auf diese Weise sind zwei Feuerungen mit dem gleichen Schornstein verbunden. Das ist falsch und gefährlich!

Wenn die beiden Verbrennungsanlagen gleichzeitig im Einsatz sind, kann die Gesamtlast der Abgase zu groß für den Durchmesser des Schornsteins sein, so dass die Abgase zurückkehren. Wird nur ein Ofen genutzt, führt die Wärme der Abgase zwar dazu, dass der Schornstein zieht, es wird aber auch kalte Luft aus der Öffnung der abgeschalteten Anlage angesaugt, wodurch sich die Abgase wieder abkühlen und der Zug blockiert wird.

Wenn sich beide Feuerungen dazu noch auf unterschiedlicher Höhe befinden, kommen zu den oben genannten Problemen noch die Störungen der Art wie bei kommunizierenden Röhren, die zu einem unregelmäßigen und unvorhergesehenen Abzug der Verbrennungsabgase führen.



07. BRENNSTOFF

Für eine hohe Ergiebigkeit muss das Holz trocken sein, weil weniger Rauch und Ruß sowie weniger Kohlenmonoxid produziert wird. Trockenes Holz ist die bessere Wahl und bedingt die höchste Ergiebigkeit des Ofens. Holz muss immer gespalten werden, damit es trocknen kann. Je höher der Wassergehalt im Holz ist, je mehr Wärme wird zum Entzünden benötigt, welche wiederum dem Raum entzogen wird.

Je nach Gewicht in kg pro Kubikmeter kann das Holz in „mildes Holz“ und „starkes Holz“ unterteilt werden.

„Mildes Holz“ (300 - 350 kg/m³ z.B. Tanne, Kiefer, Pappel, Erle, Kastanie und Weide) brennt schnell und erzeugt eine höhere Wärme und ist daher hervorragend geeignet, das Feuer zu entfachen. Als alleiniges Brennmaterial muss dem Ofen häufig nachgelegt werden. Der Rauchabzug muss häufiger gereinigt werden, das „mildes Holz“ mehr Kreosot erzeugt.

„Starkes Holz“ (350 - 400 kg/m³ z.B. Ulme, Eiche, Buche und Esche) wird langsamer verbrannt und erzeugt somit eine länger andauernde Wärme. Aufgrund dieser Eigenschaften wird dieses Holz für das Heizen von Wohnraum bevorzugt.

Bezüglich des Heizvermögens können Holzarten wie folgt unterteilt werden:

- Hervorragende Qualität: Eiche, Esche, Buche und Ahorn.
- Mittlere Qualität: Kastanie, Birke und Erle.
- Ausreichende Qualität: Linde, Pappel und Weide.

DER HEIZWERT:

Der Heizwert des Holzes hängt sowohl von seiner Dichte ab, die von der Art des Holzes bestimmt wird, als auch von der enthaltenen Feuchtigkeit. Demzufolge wird auch die Leistung der Öfen und Heizkessel davon direkt beeinflusst. Je nach enthaltender Feuchtigkeit, kann Folgendes angegeben werden:

% Feuchtigkeit	Heizwert kcal/kg
15%	3490
20%	3250
25%	3010
30%	2780
35%	2450
40%	2300

Durchschnittlich besteht für gut abgelagertes Holz ein Heizwert von 3200 kcal/kg (Richtwert).

08.1 LUFTDICHTE ÖFEN MIT HOLZFEUERUNG

Der luftdichte Körper des Ofens ist verfügbar mit den Leistungen 8 und 12,5 kW. Wenn ordnungsgemäß an eine Ansaugleitung angeschlossen, entnehmen diese Öfen die für Verbrennung und Reinigung benötigte Luft direkt von draußen und nicht aus dem Zimmer, in dem sie installiert sind. Somit wird der Sauerstoff im Zimmer nicht verbraucht. Werden koaxiale Rohre verwendet, wird die Luft vorgewärmt, was zu einer besseren Verbrennung und einer somit geringeren Abgabe in die Atmosphäre führt. Ideal geeignet für Passivhäuser, da höherer Komfort bei niedrigeren Kosten garantiert wird.

08.2 HINWEISE

Bevor mit der Installation begonnen wird, müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

Den endgültigen Standort für den Ofen auswählen. Dann:

- Ein Gerät auswählen, das den Rauchauslass hinten oder oben hat.
- Den Rauchablass am Schornstein anschließen.
- Die Luftzufuhr von außen (Verbrennungsluft) vorsehen und tatsächliche Zufuhr prüfen. Die Verbrennungsluft muss aus einem freien Raum (ohne Ansauggebläse und ohne Lüftung) oder von draußen angesaugt werden.
- Den Ofen in einer Position auf dem Boden abstellen, die eine problemlose Verbindung mit dem Schornstein ermöglicht. Die Lüftungsöffnung für die Verbrennungsluft muss sich in der Nähe befinden.
- Das Gerät muss auf einen Boden abgestellt werden, der über eine geeignete Tragfähigkeit verfügt. Wenn die Bauweise vom Gebäude eine ausreichende Tragfähigkeit nicht garantieren kann, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z.B. Bodenplatte zur Verteilung der Last).
- Alles was sich bei zu hoher Einwirkung von Hitze entzünden kann, muss entsprechend geschützt werden. Holzfußboden oder Böden aus entzündlichem Material müssen durch nicht brennbares Material geschützt werden (z.B. Blech von mm oder Glaskeramik).
- Die Installation muss einen problemlosen Zugang zum Gerät selbst, zum Ofenrohr und zum Schornstein zur Reinigungszwecken gewährleisten.
- Das Gerät eignet sich nicht für einen Anschluss an mehrfach belegten Schornsteinen.
- Der Ofen entzieht der Umgebung bei Betrieb eine gewisse Luftmenge. Es muss deshalb eine externe Lüftungsöffnung auf Höhe des Rohrs an der Ofenrückseite vorgesehen werden. Ist der Ofen eingeschaltet, kann im Zimmer, wo dieser aufgestellt ist, Unterdruck entstehen. Daher dürfen im selben Raum keine weiteren Geräte mit offener Flamme betrieben werden.
- Die Lüftungsöffnung (\varnothing 80 mm) muss in einer Außenwand angelegt werden oder in einen angrenzenden Raum führen, in dem eine Lüftungsöffnung (\varnothing 80 mm) nach außen vorhanden ist. Die Lüftungsöffnung darf nicht in Zimmer führen, die als Schlafzimmer oder Badezimmer genutzt werden oder in denen Brandgefahr besteht, wie Abstellräume, Garage, Lagerräume für Brennstoffe, usw. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf. Für die Verbindung nach außen muss die Perforation am unteren Teil der Rückseite des Ofens durchstoßen werden und die Leitungen mit entsprechenden Dichtungen mit den vorgesehenen Anschlüssen verbunden werden.
- Wenn der Ofen an einem Ort aufgestellt wird, in dessen Nähe sich brennbares Material befindet (zum Beispiel Möbel, Holzverkleidungen, etc.), müssen die folgenden Abstände eingehalten werden:

Siehe Gerätezeichnung.

- **Für Öfen mit 8,5 kW ist kein Anschluss an die Ansaugung der Verbrennungsluft vorgesehen.**
- Es ist auf jeden Fall ratsam, zusätzlich zur Einhaltung der Mindestabstände auch hitzebeständige, feuerfeste Dämmplatten (Steinwolle, Porenbeton, etc.) anzubringen.

Empfohlen wird:

Promasil 1000

Klassifizierungstemperatur: 1000 °C

Dichte: 245 kg/m³

Schwindung bei Bezugstemperatur, 12 Stunden: 1,3/1000°C %

Kaltdruckfestigkeit: 1,4 MPa

Biegefestigkeit: 0,5 MPa

Wärmeausdehnungskoeffizient: 5,4x10⁻⁶ m/mK

Spezifische Wärmekapazität: 1,03 Kj/kgK

Wärmeleitfähigkeit bei Durchschnittstemperatur:

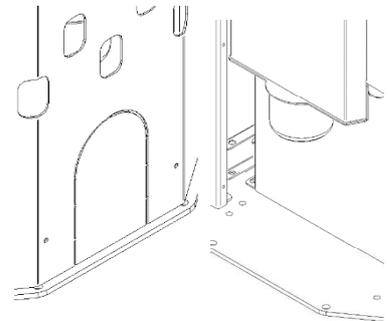
200 °C → 0,07 W/mK

400 °C → 0,10 W/mK

600 °C → 0,14 W/mK

800 °C → 0,17 W/m

Stärke: 40 mm



08. MONTAGEANLEITUNG

Ofen auspacken: Darauf achten, das Produkt beim Auspacken nicht zu zerkratzen.

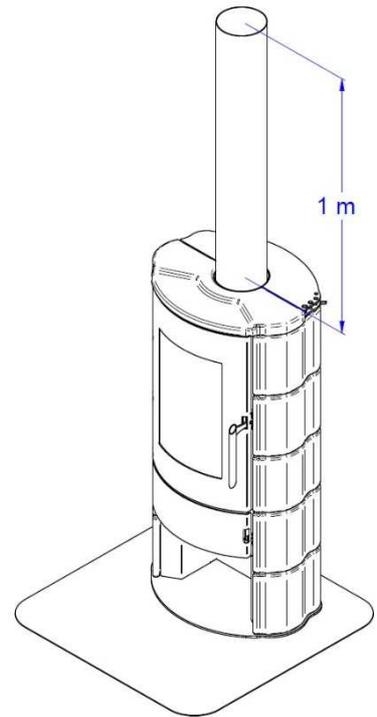
Die Stützfüße des Ofens kontrollieren und so einstellen, dass der Ofen stabil ist.

Den Ofen so aufstellen, das die Tür und eventuelle vorhandene Klappen nicht zur Wand zeigen.

Nachdem der Ofen an die Verbrennungsluftzufuhr angeschlossen wurde, den Anschluss mit dem Schornstein verbinden.

ACHTUNG: Öfen mit 8 kW und 12,5 kW müssen mithilfe einer Leitung von mindestens 1 Meter und \varnothing 150 angeschlossen werden, die der Richtlinie EN 1856-2 entspricht.

Die Rohre, die für die Ableitung der Abgase verwendet werden, müssen für Holzöfen geeignet sein: Es müssen Rohre aus lackiertem Stahl oder Edelstahl mit einem Durchmesser von 150 mm und speziellen Dichtungen verwendet werden.



Öfen mit 8,5 kW verfügen über einen Rauchablass von 120 mm. Den zuvor aufgeführten Anweisungen folgen.

EIGENSCHAFTEN DER ÖFEN FÜR DIE MESSUNG DES SCHORNSTEINS

Öfen mit 8 kW verfügen über folgende Eigenschaften:

Schornsteinzug: 12 Pa

Abgastemperatur: 212 °C

Massedurchfluss von Rauchgas: 6,1 g/s

Öfen mit 8,5 kW verfügen über folgende Eigenschaften:

Schornsteinzug: 10 Pa

Abgastemperatur: 357 °C

Massedurchfluss von Rauchgas: 5,49 g/s

Öfen mit 12,5 kW verfügen über folgende Eigenschaften:

Schornsteinzug: 12 Pa

Abgastemperatur: 274 °C

Massedurchfluss von Rauchgas: 8,1 g/s

09.1 EINSCHALTEN

Um den Ofen zu entzünden sind kleine Holzscheite (trocken) und Anzünder notwendig, dieser, wenn möglich, umweltfreundlich. Die Register der Primär- und Sekundärluft über die entsprechenden Hebel öffnen und die Holzscheide wie im Foto gezeigt positionieren. Nach der Positionierung der Holzscheide, den Anzünder unter dem Holz positionieren und anzünden. Die Tür schließen und warten bis die Flamme alle Holzscheide entzündet hat. Danach die Lufteinlassregister der Primärluft schließen. Ein schnelles Entzünden ist vom Zug des Schornsteins abhängig. Gestaltet sich das Entzünden schwierig, verfügt der Schornstein nicht über den notwendigen Zug. Da dieser noch kalt ist, kann es länger dauern, bis der Ofen seine volle Leistung erreicht hat. Es wird geraten, den Aschekaste zu öffnen oder die Tür zum Feuerraum leicht geöffnet zu halten.



ACHTUNG:

Zum Anzünden der Holzscheide keine brennbaren Flüssigkeiten verwenden. Außerdem darf nicht vergessen werden, das Register der Primärluft nach dem Entzünden zu schließen. Wird dieses Register nicht geschlossen, kann hierdurch der Ofen überhitzt werden, was seine Bauteile beschädigen wird. Der Lack ist eventuell noch frisch und somit können starke Gerüche freigesetzt werden. Bei der ersten Inbetriebnahme wird empfohlen, dass der Raum gut gelüftet ist. Für einen ausreichenden Luftzug, der die Gerüche aus dem Raum vertreibt, Fenster und Türen geöffnet halten.

Da der Ofen aus Stahl besteht, ist es möglich, dass das Produkt sich leicht verformt. Somit sind öfter leichte Geräusche, wie Knarren, zu hören. Das ist völlig normal und muss nicht als Defekt betrachtet werden.

09. GEBRAUCH DES OFENS

09.2 VERBRENNUNG

Um ein optimale Verbrennung zu erhalten, den folgenden Parametern folgen:

	Öfen 8 kW	Öfen 8,5 kW	Öfen 12,5 kW
Holzmenge (kg/h)	1,9	2	2,9
Register Primärluft	Geschlossen	½ geöffnet	Geschlossen
Register Sekundärluft	Fast geöffnet (80%)	/	Geöffnet
Befeuerungshäufigkeit (min)	45	45	45
Holzlänge (cm)	25	25	33
Zug (Pa)	12	10	12

Sobald das Gerät eingeschaltet ist und seine volle Leistung erreicht hat, kann die Verbrennung über das Register der Sekundärluft im oberen Teil des Ofens reguliert werden. Der Drehknopf rechts hat dieselbe Funktion wie der Hebel. Wird dieser im Uhrzeigersinn gedreht, so wird die Verbrennungsluftzufuhr geschlossen, während diese geöffnet wird.



Bei Öfen mit 8,5 kW kann die Verbrennung nicht reguliert werden, da kein Register für die Sekundärluft vorhanden ist. Die einzige Möglichkeit diese zu regeln ist am Regler der Primärluft an der Feuerraumtür.



Bei der Befeuerung mit Holz sollte das Register der Sekundärluft (NICHT DER PRIMÄRLUFT) leicht geöffnet werden, die Tür leicht öffnen, damit der Ofen Sauerstoff aufnimmt, das Holz hineinlegen und die Tür des Feuerraums wieder schließen. Darüber hinaus sollten beim Auflegen von Holz keine Flammen im Feuerraum vorhanden sein, da je nach Leistung des Schornsteins, Rauchgase in das Zimmer gelangen können, die durch das Feuer entstehen. Die Befeuerung wird daher erst dann empfohlen, wenn nur noch Glut am Boden vorhanden ist.

ACHTUNG:

- Nicht mehr Brennstoff in den Ofen einführen als bereits angegeben wurde.
- Das Feuer nicht ersticken, indem die Luftzufuhr zum Feuerraum geschlossen wird.
- Das Register der Primärluft (für Öfen 8 kW und 12 kW) während des normalen Betriebs nicht geöffnet lassen. Hierdurch wird eine Überhitzung des Geräts und eine dadurch verursachte Verformung bzw. Beschädigung von anderen Komponenten, wie zum Beispiel des Glases, verhindert.
- Feuerraumtür nicht offen stehen lassen.
- Beim Nachlegen von Holz einen geeigneten Schutz verwenden. Während des Betriebs können Griff der Feuerraumtür oder die verschiedenen Register sehr heiß werden.
- Sollte die Asche nicht mehr glühen, wird ein erneutes Entfachen des Feuers mit Holzscheiten empfohlen. Sollte das Feuer nicht wieder entfacht werden können, könnten im Feuerraum Gase entstehen, die im Extremfall zu einer Explosion führen können.
- Es obliegt den Betreibenden, das Feuer ordnungsgemäß zu entflammen und die dafür benötigte Menge an Luft (durch Einstellen der Register) je nach Eigenschaften von Schornstein und Holz zu zuführen, damit der Ofen korrekt arbeitet.
- Der Feuerraum besteht aus dem Material Vermiculit. Obwohl dieses Material widerstandsfähig ist, sollte beim Auflegen von Holz keine Holzscheite dagegen geworfen werden. Die Garantie deckt keine Schäden ab, die aufgrund falschen Verhaltens beim Einführen von Holz verursacht werden.
- Im Verlauf der Zeit können sich jedoch kleine Risse bilden. Dies ist normal und beeinflusst die ordnungsgemäße Funktion des Ofens nicht.

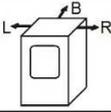


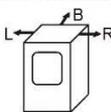
Glut

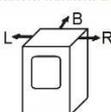


Beschädigtes Glas

10. KENNDATENSCHILDER

		Potenza Bruciata Puissance brulee Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/máxima	8,1 kW
		Potenza resa in riscaldamento Puissance chauffee Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/máxima	7,0 kW
Tipo/Type/Type/Typo: EV SL 6		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power CO medido (a 13% de O) con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	0,06 %
Modello/Model/Model/Modelo: STUFE 7KW		Norma/Norme/Norms/Normas: EN 13240		
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale materiaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia mínima de materiales inflamables.		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	86,0 %
		Questo apparecchio non può essere utilizzato in canna condivisa Ce dispositif ne peut pas être utilisé sur conduit multiple This device can not be used on a shared chimney Este dispositivo no se puede utilizar en chimenea compartida		
 R= 400 mm B= 400 mm L= 400 mm		Questo apparecchio è idoneo alla combustione intermittente Ce dispositif est adapté pour la combustion discontinue This device is suitable for discontinuous burning Este dispositivo es adecuado para quemar en discontinuo		
		Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommandé. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.

		Potenza bruciata Puissance brulee Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/máxima	12,6 kW
		Potenza resa in riscaldamento Puissance chauffee Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/máxima	10,5 kW
Tipo/Type/Type/Typo: EV SL 10		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power CO medido (a 13% de O) con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	0,03 %
Modello/Model/Model/Modelo: S LEGNA 10 KW		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power CO medido (a 13% de O) con la potencia	minima/minimale minimum/mínima	0,11 %
Norma/Norme/Norms/Normas: EN 13240		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	83,5%
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale materiaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia mínima de materiales inflamables.		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	minima/minimale minimum/mínima	81,5%
		Questo apparecchio non può essere utilizzato in canna condivisa Ce dispositif ne peut pas être utilisé sur conduit multiple This device can not be used on a shared chimney Este dispositivo no se puede utilizar en chimenea compartida		
 R= 400 mm B= 400 mm L= 400 mm		Questo apparecchio è idoneo alla combustione intermittente Ce dispositif est adapté pour la combustion discontinue This device is suitable for discontinuous burning Este dispositivo es adecuado para quemar en discontinuo		
		Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommandé. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.

		Potenza Bruciata Puissance brulee Burnt power Potencia quemada	massima/maximale maxim/máxima	8,5 kW
		Potenza resa in riscaldamento Puissance chauffee Heating capacity Potencia suministrada al entorno	massima/maximale maxim/máxima	6,5 kW
Modello/Model/Model/Modelo: S LEGNA 8,5 KW		CO misurato (al 13% di O) a potenza CO mesure (avec 13% di O) a puissance CO measured (13% of O) power CO medido (a 13% de O) con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	0,34 %
Norma/Norme/Norms/Normas: EN 13240		Rendimento misurato a potenza Rendement mesure a puissance Performance measured power Rendimiento medido con la potencia	massima/maximale maxim/máxima	75,0 %
Distanza minima da materiali infiammabili. Distance minimale materiaux inflammables. Minimum distance from flammable materials. Distancia mínima de materiales inflamables.		Questo apparecchio non può essere utilizzato in canna condivisa Ce dispositif ne peut pas être utilisé sur conduit multiple This device can not be used on a shared chimney Este dispositivo no se puede utilizar en chimenea compartida		
		Questo apparecchio è idoneo alla combustione intermittente Ce dispositif est adapté pour la combustion discontinue This device is suitable for discontinuous burning Este dispositivo es adecuado para quemar en discontinuo		
 R= 300 mm B= 200 mm L= 300 mm		Questo apparecchio è idoneo alla combustione intermittente Ce dispositif est adapté pour la combustion discontinue This device is suitable for discontinuous burning Este dispositivo es adecuado para quemar en discontinuo		
		Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Lire et suivre les instructions du manuel utilisateur. Read and follow the operating instructions. Leer y seguir las instrucciones.		Usare solo i combustibili raccomandati. Utiliser uniquement le combustible recommandé. Use only recommended fuels. Use sólo los combustibles recomendados.

11.1 ALLGEMEINE HINWEISE

Der Ofen muss regelmäßig gereinigt werden, um maximale Leistung und eine ordnungsgemäße Funktionsweise gewährleisten zu können.

Die ordentliche Wartung sollte von entsprechend befugten Fachpersonal durchgeführt werden.

Eine gründliche Reinigung ist vor erneuter Inbetriebnahme des Ofens erforderlich, da im Sommer der reguläre Abzug der Abgase blockiert werden kann (z.B. durch Vogelneester).

Im Herbst, wenn es kalt wird, und bei Wind kommt es nicht selten vor, dass der Schornstein durch die darin vorhandenen Verunreinigungen und Ablagerungen Feuer fängt. Sollte der Schornstein Feuer fangen, müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- **Die Luftzufuhr zum Schornstein sofort blockieren.**
- **Das Feuer und die Glut mit Sand oder grobem Salz löschen. Kein Wasser zum Löschen verwenden!**
- **Gegenstände und Möbel aus dem Bereich des glühenden bzw. brennenden Schornsteins entfernen.**

UM DERARTIGEM VORZUBEUGEN IST DIE JÄHRLICHE REINIGUNG DES SCHORNSTEINS VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG. HIERBEI ABLAGERUNG SOWIE GEGEBENENFALLS NESTER UND VERSTOPFUNGEN ENTFERNEN.

11.2 TÄGLICHE REINIGUNG

Die Reinigung darf nur am vollständig abgekühlten Ofen durchgeführt werden.

- Den Aschekasten leeren, indem die Asche abgesaugt wird oder in den Abfall entleert werden.
- Den Feuerraum aussaugen. Darauf achten, dass keine Glut mehr vorhanden ist. In diesem Fall wird der Aschesauger Feuer fangen.
- Die Asche entfernen, die sich im Feuerraum und an der Tür angesammelt hat.
- Das Glas mit einem feuchten Tuch oder zusammengeknüllter Zeitung reinigen, die befeuchtet und durch die Asche gezogen wurde. Sollte diese Reinigung bei heizem Ofen erfolgen, könnte das Glas zerspringen.

ACHTUNG: FÜR DAS REINIGEN DER AUSSENSEITE VOM OFEN NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN! KEIN ABREIBENDES MATERIAL ODER PRODUKTE VERWENDEN, WELCHE DIE OBERFLÄCHEN ANGREIFEN ODER BLEICHEN KÖNNTEN.

11.3 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Der Hersteller übernimmt keinerlei strafrechtliche u/o zivilrechtliche direkte u/o indirekte Haftung für Schäden bedingt durch:

- Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.
- Änderungen und Reparaturen ohne Genehmigung.
- Gebrauch unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Installation unter Missachtung der im Installationsland geltenden Vorschriften und der Sicherheitsvorschriften.
- Mangelhafte Wartung.
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen oder Ersatzteilen, die nicht für das Ofenmodell geeignet sind.

12. FUNKTIONSTÖRUNGEN UND ABHILFE

- Der Ofen heizt zu wenig: Holz zu feucht oder von schlechter Qualität, Zug von Schornstein unzureichend.
- Der Ofen heizt zu sehr: zu starker Zug im Schornstein, Austausch der Dichtungen in Tür oder Aschekasten.
- Unterer Rost blockiert: Rost auf Nägel oder verkantetes Holz kontrollieren.
- Glas geschwärzt: Holz zu feucht oder von schlechter Qualität, schlechter Zug, Verbrennungsluft unzureichend, Register zu früh geschlossen.

INSTALLATIONS- UND PRÜFBESCHEINIGUNG

KUNDE/-IN: _____

Stempel Händlerunternehmen:

STRASSE: _____

STADT: _____

Stempel Installationsunternehmen:

PLZ: _____

BUNDESLAND: _____

Name: _____

TEL: _____

Nachname: _____

Lieferdatum: _____

Anschrift: _____ PLZ: _____

Lieferschein: _____

Ort: _____

Gerätemodell: _____

Tel: _____

Seriennr.:

Jahr:

Nach Abschluss der Installation des Gerät erklärt der/die Kunde/-in hiermit, dass die Arbeiten fachmännisch und entsprechend den Anweisungen des vorliegenden Handbuchs durchgeführt wurden. Darüber hinaus wird erklärt, dass die perfekte Funktion kontrolliert wurde und von den notwendigen Anweisungen für einen ordnungsgemäßen Gebrauch und Betrieb sowie für die Wartung des Geräts Kenntnis genommen wurde.

Unterschrift KUNDE/-IN

Unterschrift HÄNDLER- / INSTALLATIONSUNTERNEHMEN



Kopie Händler- oder Installationsunternehmen

INSTALLATIONS- UND PRÜFBESCHEINIGUNG

KUNDE/-IN: _____

Stempel Händlerunternehmen:

STRASSE: _____

STADT: _____

Stempel Installationsunternehmen:

PLZ: _____

BUNDESLAND: _____

Name: _____

TEL: _____

Nachname: _____

Lieferdatum: _____

Anschrift: _____ PLZ: _____

Lieferschein: _____

Ort: _____

Gerätemodell: _____

Tel: _____

Seriennr.:

Jahr:

Nach Abschluss der Installation des Gerät erklärt der/die Kunde/-in hiermit, dass die Arbeiten fachmännisch und entsprechend den Anweisungen des vorliegenden Handbuchs durchgeführt wurden. Darüber hinaus wird erklärt, dass die perfekte Funktion kontrolliert wurde und von den notwendigen Anweisungen für einen ordnungsgemäßen Gebrauch und Betrieb sowie für die Wartung des Geräts Kenntnis genommen wurde.

Unterschrift KUNDE/-IN

Unterschrift HÄNDLER- INSTALLATIONSUNTERNEHMEN

14. INSTALLATIONS- UND PRÜFBESCHEINIGUNG

Datum 1. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel Kundendienst)

Datum 2. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel Kundendienst)

Datum 3. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel Kundendienst)

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Eva Stampaggi entscheiden haben.

Garantie

Die Garantie hat eine Dauer von **zwei** Jahren, wenn das Produkt an Privatpersonen verkauft wurde (gesetzesvertretendes Dekret (Italien) Nr. 24 vom 02.02.2002) und von **einem** Jahr, wenn das Produkt einer Firma oder einem Unternehmen in Rechnung gestellt wurde (mit MWSt.).

Da die Kaufquittung für die Gültigkeit der Garantie erforderlich ist, wird die Dauer der Garantie ab Datum der Kaufquittung gerechnet.

Um Garantieansprüche geltend zu machen, wie folgt vorgehen:

Der **After-Sales-Service** wird von unserem Personal betreut, das telefonisch unter der Nummer **+39 0438.35469** erreichbar ist oder per Mail unter der Adresse evacalor@gmail.it.

Unser Fachpersonal hilft Ihnen gern mit Informationen zu technischen Problemen, der Installation und der Wartung.

Wenn eine telefonische Klärung nicht möglich ist, meldet unser Personal das Problem dem **Autorisierten Kundenservice** in Ihrer Nähe, der die Anfrage innerhalb von 5 Werktagen bearbeitet.

Für die im Garantiezeitraum ausgewechselten Bauteile wird eine Garantie für den verbliebenen Restgarantiezeitraum des gekauften Produkts gegeben.

Für den eventuellen Nutzungsausfall des Produktes in dem zur Reparatur erforderlichen Zeitraum können keinerlei Schadensersatzansprüche beim Hersteller geltend gemacht werden.

Bei Auswechseln vom Produkt verpflichtet der Hersteller sich, das Produkte an den Händler zu liefern, der sich dann um den Austausch beim Kunden kümmert und dazu auf die gleiche Weise vorgeht wie beim Verkauf an den Endkunden.

Die vorliegende Garantie hat auf italienischem Gebiet Gültigkeit. Bei Verkauf oder Installation im Ausland muss die Garantie vom Händler im Ausland anerkannt werden.

Die Garantie erstreckt sich nach Ermessen des Unternehmens auf die Reparatur oder den Austausch defekter Komponenten, defekter Bauteile oder des Produkts.

Beim Anfordern vom Kundendienst sind folgende Angaben und Unterlagen erforderlich:

- Seriennummer
- Ofenmodell
- Kaufdatum
- Kaufort

15. GARANTIESCHEIN

In folgenden Fällen kann kein Garantieanspruch geltend gemacht werden:

- Nicht korrekt ausgeführte bzw. von unqualifiziertem Personal durchgeführte Installation (UNI 10683 und DIN EN 1443).
- Unsachgemäßer Gebrauch, z.B. bei zu klein ausgelegtem Ofen (zu langer Betriebszeit bei maximaler Leistung).
- Jährliche Wartung des Ofens nicht von unserem autorisierten Kundendienst durchgeführt.
- Schornstein wurde nicht gereinigt.

Folgende ästhetische Abweichungen sind durch die Art des für die Verkleidung verwendeten Materials bedingt und von der Garantie ausgeschlossen:

- Die Maserung der Steine ist charakteristisch und macht ihre Einzigartigkeit aus.
- Eventuelle kleine Haarrisse oder Risse, die in der Keramik- bzw. Steingutverkleidung auftreten können.
- Eventuelle Abweichungen der Farben und Farbtöne von Keramik- bzw. Steingutverkleidung.
- Glas der Ofentür.
- Dichtungen.
- Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Schäden an verchromten, eloxierten und/oder lackierten Metallteilen bzw. an behandelten Flächen, wenn diese auf Reiben oder Stoßen an andere Metallen zurückzuführen sind.
- Schäden an verchromten, eloxierten und/oder lackierten Metallteilen bzw. an behandelten Flächen, die auf eine unsachgemäße Wartung und/oder Reinigung mit chemischen Produkten oder Chemikalien zurückzuführen sind (diese Bauteile nur mit Wasser reinigen).
- Schäden an den mechanischen Komponenten und Bauteilen, die auf unsachgemäßen Gebrauch, eine Installation durch unqualifiziertes Personal oder auf die Missachtung der mitgelieferten Montageanleitung zurückzuführen sind.

Achtung:Nach dem Kauf den vorliegenden Garantieschein zusammen mit der Originalverpackung des Produktes, der Installations- und Prüfbescheinigung und der vom Händlerunternehmenb ausgestellten Kaufquittung aufbewahren.

Eva Stampaggi S.r.l.
Händlerunternehmens
Via Cal Longa Z.I.
I - 31028 Vazzola (TV)
Tel. +39.0438.740433
Fax +39.0438.740821
E-Mail: info@evacalor.it

Stempel und Unterschrift des